

MELDUNG

Experten reparieren ehrenamtlich

Cappel. Das Repair-Café Cappel hat am Samstag, 25. Januar, von 14 bis 18 Uhr im Rathaussaal, in der ehemaligen Verwaltungsaußenstelle am August-Bebel-Platz 1, geöffnet. Dort werden elektrische und elektronische Alltagsgegenstände sowie Kleinmöbel oder Spielzeug ehrenamtlich von Experten repariert. Näherinnen geben Hilfeleistung bei defekter Kleidung. Anmeldung und Infos: Telefon 0174/5221084 oder E-Mail an repaircafe-cappel@web.de.

PHILIPPS-UNIVERSITÄT

Veranstaltungen

Ausstellung „Die Wirklichkeit des Mythos“: 11 - 16 Uhr; Institut für vergleichende Kulturforschung, Deutschhausstraße 3.
Marburger Senioren-Kolleg: 16.15 Uhr, Vortrag von Dr. Martina Kepper: „Jüdisches Leben in Wetter (Hessen)“; Hörsaal 00 / 0020, Hörsaalgebäude, Biegenstraße 14.

Ringvorlesung „Landeszeitgeschichte: Perspektiven – Chancen – Herausforderungen“: 18.15 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann, Hannover: „Landesgeschichten an den Universitäten“; Hörsaal 01 H 01, Wilhelm-Röpke-Straße 6.

Wissenschaftshistorisches Kolloquium: 19 Uhr, Vortrag von Rolf Siemon: „Wir lernen die Menschen nicht kennen, wenn sie zu uns kommen; wir müssen zu ihnen gehen, um zu erfahren, wie es mit ihnen steht“ (J. W. Goethe). Die Wissenschaft vom Menschen um 1800 im Netzwerk von Spätaufklärung und Entdeckungsgeschichte“; Hörsaal des Instituts für Geschichte der Pharmazie, Roter Graben 10.

Studium Generale „Homo ridens. Humor in antiken Kulturen“: 20.15 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Rita Amedick: „Schrecken, Staunen, Lachen machen – Antike Technologie für fürstliche Feste“; Audimax, Hörsaalgebäude, Biegenstraße 14.



Zahlreiche Feuerwehrfrauen und -männer der Freiwilligen Feuerwehr Cappel wurden geehrt, befördert oder neu in ein Amt gewählt.

Foto: Volker Kubisch

Dominik Wagner führt Cappeler Wehr

Bisheriger Stellvertreter löst André Cappeller ab, der nach zehn Jahren nicht wieder kandidierte

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Cappel gab es ein Mammutprogramm zu bewältigen.

von Volker Kubisch

Cappel. Nicht weniger als 24 Tagesordnungspunkte galt es abzuwickeln, darunter die Wahl der Vereinsvorsitzenden und des neuen Wehrführers sowie einiger weiterer Führungspersonen. Die Abstimmung über die geänderte Vereinsatzung war da nur mehr Formsache. Doch wie es sich für eine ordentliche Jah-

reshauptversammlung gehört, zumal bei einer Feuerwehr, die ohnehin stringentes Vorgehen in ihrer DNS hat, wurde die Tagesordnung der Reihe nach abgearbeitet, nachdem die alte und nun auch neu gewählte Vorsitzende des Vereins, Stefanie Wenz, im Beisein von Marburgs Brandschutzdezernenten, Bürgermeister Wieland Stötzel (CDU), der Leiterin des Fachdienstes Brandschutz, Carmen Werner, und des Marburger Bundestagsabgeordneten Sören Bartol (SPD) zügig das Programm vorangetrieben hatte. Der scheidende Wehrführer André Cappeller, der nach zehn Jahren nicht wieder für das Amt

kandidierte und dessen Position künftig von seinem bisherigen Stellvertreter Dominik Wagner weitergeführt wird, ließ das zurückliegende Jahr noch einmal Revue passieren und erinnerte an die verschiedenen Einsätze, welche die Cappeler Feuerwehr zu leisten hatte. Eines der Highlights des Jahres 2019 aber war in den Augen aller Redner der Mitmachtag „Steig ein!“, der im Mai auf dem Feuerwehrgelände in Cappel stattgefunden hatte. Dort hatten sich interessierte Jugendliche über die Arbeit der Feuerwehr live informieren können. Daraufhin hatten sich elf von ihnen entschlossen, selbst Mit-

glied zu werden. Auf einen solchen Zuwachs könne man stolz sein, sei er unter den Marburger Wehren doch einzigartig.

Freude über Neubau

Stötzel zeigte sich froh, dass nun im Haushalt der Stadt endlich das Geld für den Neubau des Cappeler Feuerwehrstützpunktes und des Schulungszentrums bereitstehe und das Projekt, nach vielen „munteren“ Debatten, nun realisiert werde. Bartol bedankte sich bei den Feuerwehrleuten für ihre Einsatzbereitschaft, die dazu beitragen, dass die Bürger ruhig schlafen können. Etwas neidisch war

er aber doch über den Erfolg bei der Gewinnung neuer Mitglieder. Etwas, das seiner Partei im Moment nicht so recht gelingen wolle, allerdings sei das ein anderes Thema. Der einzige Aufreger des Abends war dann aber die zunehmende Rücksichtslosigkeit von Passanten oder Gaffern bei Einsätzen von Feuerwehren und Rettungsdiensten, die mitunter in offene Feindseligkeit umschlägt und gegen die unbedingt etwas unternommen werden müsse, weil Einsatzkräfte in ihrer Arbeit behindert würden und so im schlimmsten Fall Menschenleben gefährdet würden.



Mensa-Speiseplan

Öffnungszeiten
Mensa Erlenring und Mensa Lahnberge: 11.30 - 14.15 Uhr;
Bistro Erlenring: 8.15 - 20 Uhr;
Cafeteria Lahnberge: 8.30 - 18 Uhr
Essensausgabe
Mensa Erlenring und Mensa Lahnberge: 11.30 - 14.15 Uhr;
Bistro Erlenring: 11.30 - 20 Uhr;
Cafeteria Lahnberge: 12 - 18 Uhr

Tagesgericht: Pasta mit vegetarischer Füllung in Soja-Bolognese oder Tomatensauce
Menü 1: Putengyros mit Tzatziki
Menü 2 vegetarisch: Süßkartoffel-Kokos-Curry mit Soja und Gemüse
Vital-Linie: Seehecht auf Balsamicolinsen und Meerrettichstampfkartoffeln
Empore Fleisch (nur Mensa Erlenring): Paniertes Schweineschnitzel mit Zitronen-Pfeffersauce, Pommes frites und Salat
Aktion Lahnberge (nur Mensa Lahnberge): Paniertes Schweineschnitzel mit Zitronen-Pfeffersauce, dazu Pommes frites und Salat
Bistro Gourmet Fisch: Zanderfilet mit Meeresfrüchten „Nizza Art“
Bistro Gourmet Fleisch: Schweinelende im Wirsingmantel und Rahmsauce
Abendgericht: Geschnetzelte Putenbrust in Gemüserahmsauce, Kartoffelrösti, Salat
Abendgericht vegetarisch: Spaghetti mit vegetarischer Bolognese, dazu Salat

„Lasst uns den Glauben weitertragen“

Pfarrer Sven Kepper ist neuer Geschäftsführer des Diakonischen Werks im Landkreis

Pfarrer Sven Kepper folgt auf Ulrich Kling-Böhm, der bis Ende 2019 Diakoniepfarrrer für den Landkreis Marburg-Biedenkopf war.

von Elvira Rübeling

Marburg. Am zweiten Sonntag nach Epiphania wurde Pfarrer Sven Kepper in das Amt des Diakoniepfarrrers eingeführt. Am Festgottesdienst in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien, die Kepper für seine Einführung ausgewählt hatte, nahmen zahlreiche Vertreter aus den Kirchengemeinden und der Politik sowie die Mitarbeiter des Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf teil.

Ihnen wurde zu einem späteren Zeitpunkt die Gelegenheit gegeben, ein Grußwort an die Festgemeinde zu richten. Pfarrer Ulrich Biskamp hatte sich bei seiner Begrüßung auf die wichtigsten Personen, Oberlandeskirchenrätin Claudia Brinkmann-Weiß und Pfarrer Sven Kepper, beschränkt. Mit seiner Tätigkeit als Gemeindepfarrer für die Kirchenkreise Marburg-Biedenkopf und Kirchhain übernimmt Kepper auch die Geschäftsführung des Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf.

Kepper, der in Wetter und zuletzt als Pfarrer in der Gemeinde Hachborn sowie als Telefon-

und Gemeindegemeindeglieder tätig war, hat auch eine betriebswirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen. Beides komme ihm jetzt bei seiner künftigen Arbeit als Kreisdiakoniepfarrrer und Geschäftsführer des Diakonischen Werks zugute, sagte seine Ehefrau Dr. Martina Kepper. Oberlandeskirchenrätin Claudia Brinkmann-Weiß nahm zusammen mit Dr. Anna-Karena Müller und dem Fachbereichsleiter des Diakonischen Werks,

Helmut Kretz, die Einsegnung Keppers vor. In seiner anschließenden Predigt habe er sich bewusst für den Text entschieden, der für den zweiten Sonntag nach Epiphania traditionell vorgesehen sei, sagte Kepper. Das Geschehen, das dort im Alten Testament im Buch Jeremia, Kapitel 14, in den Versen eins bis neun beschrieben wird, spiegelt, obwohl der Text vor 2500 Jahren geschrieben wurde, unsere heutige Situation des Klima-

wandels wider. Die Schilderung einer Naturkatastrophe, an der die Menschen damals wie heute Schuld haben, stelle die Frage in den Raum, welche Bedeutung Gott in diesem Geschehen habe. „Lasst uns den Glauben weitertragen, du bist ja doch unser Gott“, sagte Kepper. Der Festgottesdienst wurde von Lee Kayoun an der Orgel begleitet und schloss mit der „Fanfare“ von J. N. Lemming. Im Anschluss gab es einen Empfang im Südchor der Pfarrkirche.



Pfarrer und Vorstandsmitglied Axel Henß (von links), der Fachbereichsleiter des Diakonischen Werks, Helmut Kretz, Pfarrerin Dr. Anna-Karena Müller, Oberlandeskirchenrätin Claudia Brinkmann-Weiß und Pfarrer Sven Kepper.

Foto: Elvira Rübeling

MELDUNGEN

„Freilegung“ der Elisabethkirche

Marburg. Morgen stellt Dr. Katharina Schaal in der Vortragsreihe des Marburger Geschichtsvereins die um 1900 entworfenen Pläne zur Neugestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche vor. Dabei meldete sich auch der damalige Bezirkskonservator Ludwig Bickell mit Vorschlägen zu Wort, welche die Gestaltung des heutigen Firmamentes maßgeblich beeinflussten. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Landgrafensaal des Staatsarchivs, teilt Dr. Karl Murk mit.

Bartol spricht beim Bier mit Bürgern

Marburg. Am Freitag, 24. Januar, startet um 19.30 Uhr das neue Dialogformat „Bartol, Bier und Bundestag“ des heimischen Bundestagsabgeordneten Sören Bartol (SPD). Die Veranstaltung findet in der Lounge des Restaurants „Market“ am Marktplatz statt. In lockerer Atmosphäre möchte Bartol mit Bürgern zu allen für sie relevanten Themen ins Gespräch kommen.

Übernahme in die Einsatzabteilung

Michelbach. Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Michelbach beginnt am Freitag, 24. Januar, um 19 Uhr mit einem Essen. Die Tagesordnung startet um 20 Uhr. Es wird gewählt und es steht die Übernahme von sechs Jugendfeuerwehrleuten in die Einsatzabteilung an.